



## GRÜNDONNERSTAG

Jesus feiert mit seinen engsten Freunden, den Jüngern, ein letztes Mahl. Vor dem Essen wäscht er ihnen die Füße, wie ein Diener.

Beim Essen bricht er mit Ihnen das Brot und er trinkt aus dem Kelch. Die Worte, die er dabei spricht, sind in der kirchlichen Tradition bis heute im Abendmahl tief verwurzelt: „Da sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankte und brach's und gab's den Jüngern und sprach: Nehmet, esset; das ist mein Leib.<sup>27</sup> Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus;<sup>28</sup> das ist mein Blut des neuen Testaments, welches vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden.“ (Lutherübersetzung)

Ich möchte Ihnen heute nur den Bibeltext zur Fußwaschung abdrucken. Sie finden ihn am Ende des Dokuments nach der Fassung der Bibel in einfacher Sprache. Lesen Sie ihn gemeinsam mit ihren Kindern. Gern können Sie auch einen Text aus einer Kinderbibel verwenden.

Folgende Anregungen möchte ich Ihnen dazu geben:

- Nehmen Sie sich die Zeit und waschen Sie Ihren Kindern die Füße in einer Schüssel. Knien Sie vor Ihren Kindern und trocknen Sie die Füße anschließend ab. Wenn die Kinder mögen, können danach auch diese Ihnen die Füße waschen.
- Reden Sie darüber: Wie haben sie sich gefühlt, als Ihnen die Füße gewaschen wurden?
- Denken Sie noch einmal an Jesus, der seinen Jüngern die Füße gewaschen hat.
- Denken Sie an ihre Liebsten. An die Freund\*innen, die sie vielleicht schon lang nicht gesehen haben.
- Überlegen Sie gemeinsam, welche kleinen Freundschafts- und Freundlichkeitstaten Sie anderen machen können: – vielleicht eine Postkarte schreiben, eine Blume vor die Tür legen, ein Herz-Leporello basteln und schicken etc.



Bild von Märtu Williman auf pixabay

Wenn Sie möchten, dann können Sie die Geschichte auch weitererzählen: Wie Jesus mit seinen Jüngern ein letztes Ma(h)l gegessen hat. Und Sie können gemeinsam ein Liebesmahl (Agapemahl) feiern:

- Backen Sie gemeinsam Fladenbrot. Folgendes Rezept können Sie dazu nutzen: 400g Mehl, 220 ml Wasser, 1TL Salz, kneten, zu kleinen Fladen formen, bei 180 Grad Celsius backen bis diese hellbraun sind.
- Teilen Sie das Brot bei Ihrem kleinen Liebesmahl miteinander. Teilen Sie auch Traubensaft/Trauben. Vielleicht möchten Sie das Liebesmahl auch in ein besonders schönes Abendessen einbauen. Mit Kerzen und Servietten, so dass es ein besonderes Essen wird.  
Und dann denken Sie an Jesus, wie er mit seinen Jüngern gegessen hat und bereits wusste, dass er bald darauf verraten werden wird.

Johannes 13,1-15

### **Jesus wäscht die Füße von seinen Freunden**

*Als Jesus lebte, feierten die Menschen manchmal ein Fest.*

*Bei dem Fest dankten die Menschen Gott.*

*Weil Gott immer gut ist.*

*Ein solches Dank-Fest heißt Pascha-Fest.*

*Jesus feierte auch jedes Jahr das Pascha-Fest.*

*Jesus wollte das Pascha-Fest zusammen mit seinen Freunden feiern.*

*Jesus wollte zusammen mit seinen Freunden ein Pascha-Fest-Mahl essen.*

*Das Pascha-Fest-Mahl war feierlich vorbereitet.*

*Damals mussten sich die Menschen oft die Füße waschen.*

*Weil die Menschen keine Strümpfe hatten.*

*Und keine festen Schuhe.*

*Die Menschen gingen barfuß.*

*Oder in Sandalen.*

*Davon wurden die Füße schmutzig.*

*Die Menschen mussten die Füße nicht selber waschen.*

*Dafür gab es extra einen Diener.*

*Der Diener musste die Füße waschen.*

*Jesus und seine Freunde mussten auch die Füße waschen.*

*Aber Jesus wollte nicht, dass ein Diener kommt.*

*Jesus wollte selber der Diener sein.*

*Jesus band sich eine Schürze um.*

*Jesus tat Wasser in eine Wasch-Schüssel.*

*Jesus kniete sich auf den Boden.*

*Jesus fing an, bei seinen Freunden die Füße zu waschen.*

*Jesus trocknete die Füße mit der Schürze ab.*

*Alle Freunde kamen der Reihe nach dran.*

*Petrus kam auch an die Reihe.*

*Petrus wollte nicht, dass Jesus ein Diener ist.*

*Petrus sagte:*

*Nein, Jesus.*

*Du sollst meine Füße nicht waschen.*

*Jesus sagte:*

*Doch, Petrus.*

*Du kannst nur mein richtiger Freund sein, wenn ich deine Füße wasche.*

*Du bist mein Freund, wenn ich dein Diener bin.*

*Petrus sagte:*

*Jesus, ich möchte dein richtiger Freund sein.*

*Dann darfst du auch meine Hände und mein Gesicht waschen.*

*Jesus sagte:*

*Nein, das ist nicht nötig.*

*Die Hände und das Gesicht sind rein.*

*Wer rein ist, muss nur die Füße waschen.*

*Jesus sagte zu seinen Freunden:*

*Das Wichtigste ist, dass ihr ein reines Herz habt.*

*Ein reines Herz ist ein Herz ohne böse Gedanken.*

*Meine Freunde haben ein reines Herz.*

*Nur ein Freund nicht.*

*Das ist der Freund, der mich verraten will.*

*Damit andere Leute kommen.*

*Und mich töten.*

*Jesus war mit dem Füße-Waschen fertig.*

*Jesus hängte die Schürze weg.*

*Jesus setzte sich auf seinen Platz.*

*Jesus sagte zu seinen Freunden:*

*Ich möchte euch erklären, warum ich euch selber die Füße gewaschen habe.*

*Das ist so:*

*Ich bin Jesus.*

*Ich komme von Gott.*

*Wer von Gott kommt, ist ein Diener für die Menschen.*

*So wie ich beim Füße-Waschen ein Diener bin.*

*Ihr seid meine Freunde.*

*Ihr wollt auch zu Gott gehören.*

*Darum sollt ihr auch Diener sein.*

*So wie ich ein Diener bin.*

*Ihr sollt für alle Menschen ein Diener sein.*

*Ihr sollt alles so tun, wie ich es getan habe.*

*Ich bin das Vorbild für euch.*